

Zeitschrift:	Bauen + Wohnen = Construction + habitation = Building + home : internationale Zeitschrift
Herausgeber:	Bauen + Wohnen
Band:	11 (1957)
Heft:	9
Artikel:	Siedlung Skoleparken in Gladsaxe bei Kopenhagen = Colonie Skoleparken à Gladsaxe près Copenhague = Skoleparken colony at Gladsaxe near Copenhagen
Autor:	Zietzschnmann, Ernst
DOI:	https://doi.org/10.5169/seals-329587

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

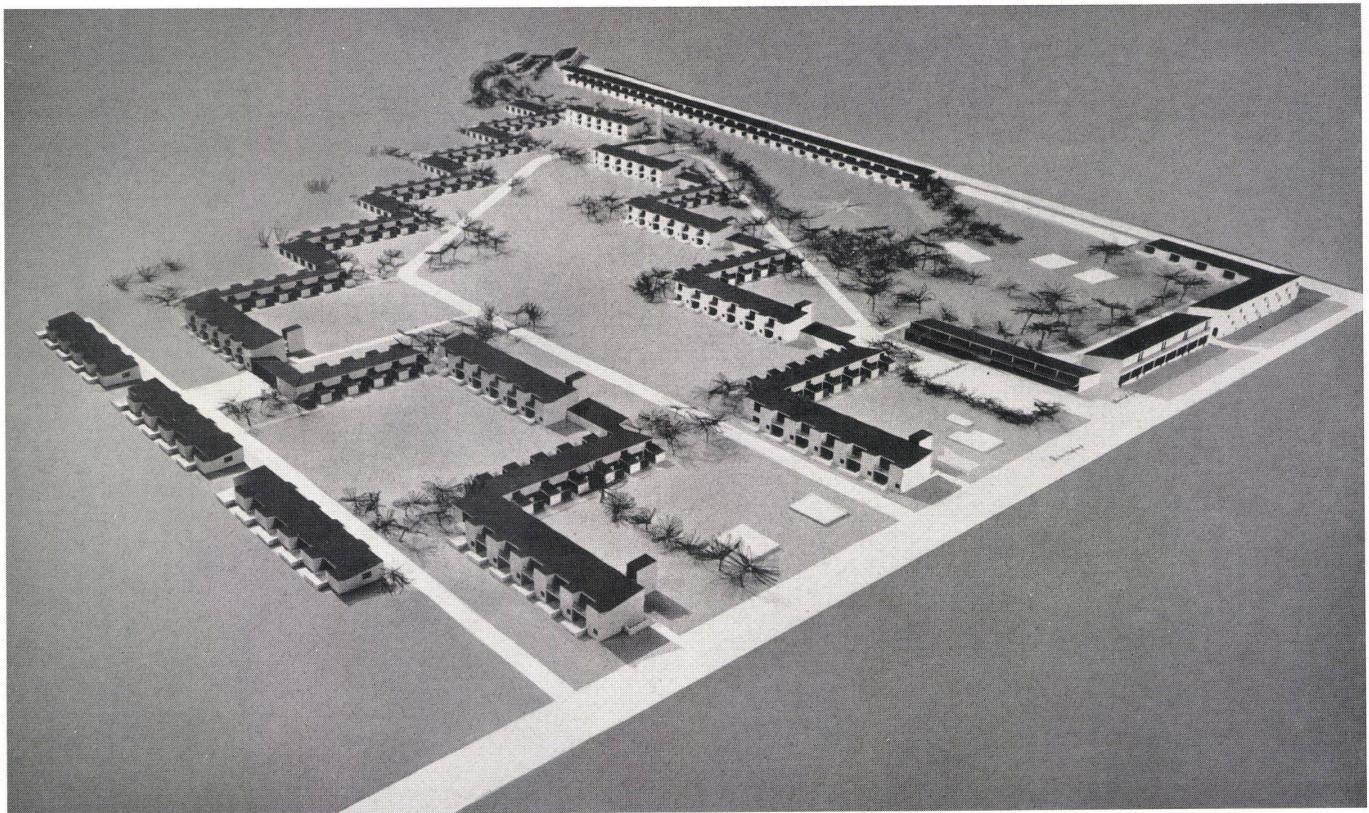
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 09.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



Siedlung Skoleparken in Gladsaxe bei Kopenhagen

Colonie Skoleparken à Gladsaxe près Copenhague

Skoleparken Colony at Gladsaxe near Copenhagen

Architekten: Knud Hallberg und Jørgen Bo,
Kopenhagen

Modellfoto von Südosten gesehen.
Photographie de la maquette vue du sud-est.
Photograph of model from south-east.

Situationsplan / Plan de situation / Site plan 1:4000

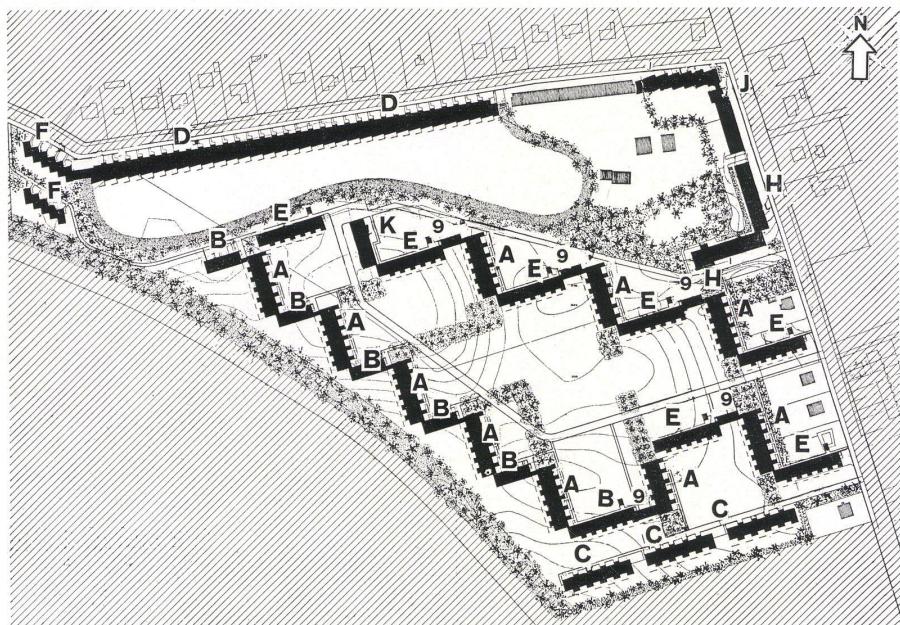
- A 59 Dreizimmerwohnungen mit Wohnküche in einstöckigen Reihenhäusern / 59 3-pièces avec cuisine de séjour dans des habitations d'un étage en rangées / 59 3-room flats with common kitchen in one-storey row-houses
- B 25 Einzimmerwohnungen / 25 appartements d'une pièce / 25 1-room flats
- C 15 Dreizimmerwohnungen mit separatem EBplatz / 15 3-pièces avec coin séparé des repas / 15 3-room flats with separate dining nook
- D 33 Vierzimmerwohnungen mit separatem EBplatz in 1½-stöckigen Reihenhäusern / 33 4-pièces avec coin séparé des repas dans des habitations d'un étage et demi en rangées / 33 4-room flats with separate dining nook in 1½ storey row-houses
- E 96 Zweizimmerwohnungen mit separatem EBplatz in Laubenganghäusern / 96 2-pièces avec coin séparé des repas dans des habitations à allées couvertes / 96 2-room flats with separate dining nook in pavilion houses
- F 11 Vierzimmerwohnungen mit Wohnküche / 11 4-room flats with common kitchen
- H Klublokale und Läden / Salles de réunions et magasins / Club house and shops
- J Apartmenthaus / Apartment house
- K Heizzentrale / Centrale de chauffage / Heating plant
- 9 Garagen / Garages

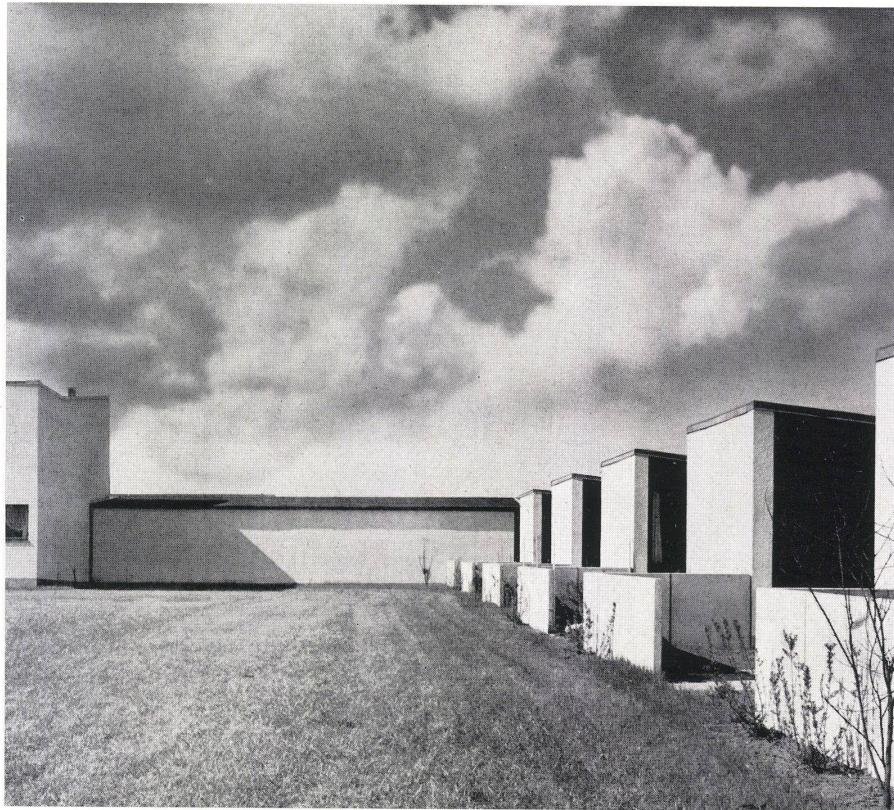
Aufgabe

Den Architekten stand für die Projektierung der Siedlung Skoleparken ein Grundstück von zirka 100000 m² in Gladsaxe, einem Vorort von Kopenhagen, zur Verfügung. Es sollten vor allem Reihenhäuser sowie einige Mehrfamilienhäuser, insgesamt mit Wohnungen von einem bis vier Zimmern, gebaut werden. Neben den Wohnungen enthielt das Bauprogramm folgende Gemeinschaftseinrichtungen: eine Wäscherei mit Heizzentrale, ein Büro für Haushaltshilfe, eine Kinder»parkierung« und -überwachung und eine Sauna, ein Gebäude mit Gesellschaftsräumen für private oder allgemeine Zusammenkünfte und Anlässe, mit Hobbywerkstätten und Jugendarbeitslokalen, ferner 21 Garagen, 10 Läden und ein kleines Wohnhotel mit sechs Einzel- und vier Doppelzimmern. Vorläufig provisorisch waren in diesem Wohnhotel vier Klassenräume einer Primarschule unterzubringen, die später, nach dem Bau einer neuen Schule, als Kindergartenlokale Verwendung finden sollten.

Lösung

Die Bebauung ist teils mit zwei langen Zickzakketten, teils mit einer langgezogenen Randgruppe von Reihenhäusern gelöst worden, wobei durch diese drei Hausketten zwei große, zusammenhängende Grünflächen entstehen, die der ganzen Siedlung Großflächigkeit und Weiträumigkeit verleihen. Innerhalb





Links Teil von Typ E (Laubenganghaus), in der Mitte Zwischenbau mit Garagen, rechts Typ A (einstöckige Reihenhäuser).

A gauche, partie du type E (habitation à allées couvertes), au milieu bâtiment intermédiaire avec garages, à droite, type A (habitations à un étage en rangées).

Left part of Type E (pavilion house), centre intermediate structure with garages, right Type A (one-storey row-houses).

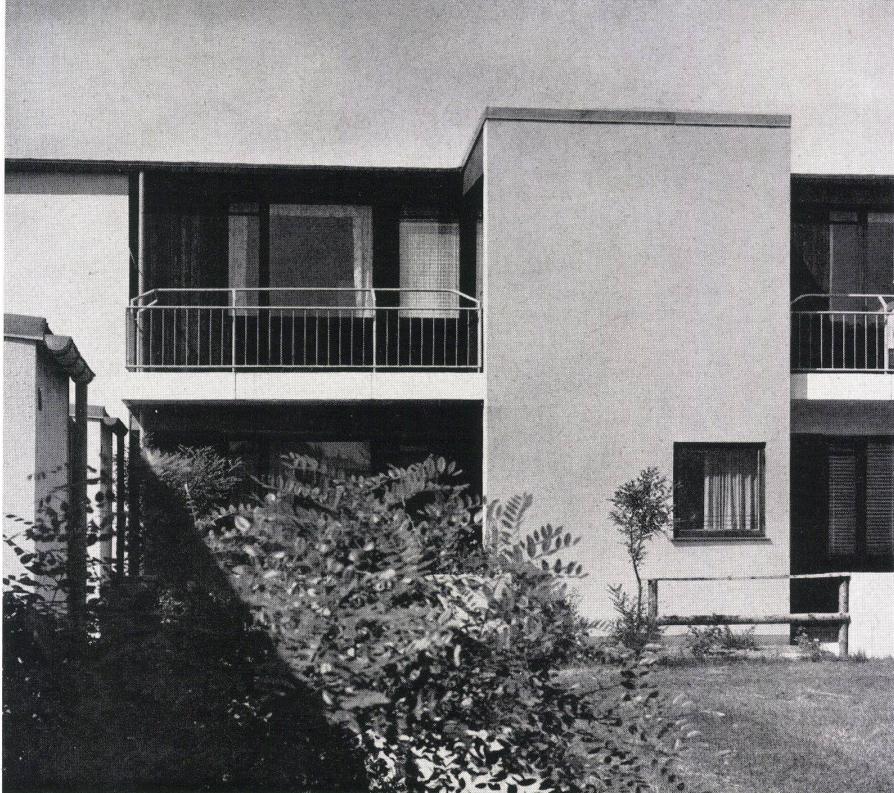
Typ E. Zweistöckige Laubenganghäuser, in der unteren Wohnung Gartensitzplatz vor dem Wohnzimmer, oben Balkon.

Type E. Habitations à deux étages, à allées couvertes; dans l'appartement inférieur séjour en plein air devant la salle de séjour, en haut balcon.

Type E. Two-storey pavilion houses, in lower apartment seating area in front of living-room, above balcony.

dieser großen Gartenflächen sind durch geschlossene Baumgruppen aus Föhren und Lärchen kleine »zimmerartige« Unterteilungen geschaffen worden, die einzelne Gruppen von Häusern zu Wohneinheiten zusammenschließen. In den Zickzackketten wechseln einstöckige Reihenhäuser und zweistöckige Laubenganghäuser. Letztere werden von freistehenden Treppen»türmen« aus erschlossen, über die man den Laubengang im ersten Stock erreicht. Sie waren ursprünglich als offene Treppenanlagen geplant, was aber auf den Widerstand der Baupolizei stieß.

Die ganze Siedlung umfaßt 273 Wohnungen, wovon die meisten Gartenwohnungen sind, die direkten Zugang zu Wohngärten oder kleinen Gartenterrassen haben.



Architektonische Gesamthaltung

Es ist erstaunlich, wie karg und präzis alle Details an diesen Häusern gelöst sind, wodurch vor allem ganz klare Kuben entstehen, die nirgends durch unnötige Dachvorsprünge und Dachüberschneidungen verunklärt sind. Dabei sind die einzelnen Haustypen reich differenziert sowohl in ihren Grundrisse als auch in ihrer äußeren Erscheinung. Die Rückseiten wurden geschlossen und sind klar als solche erkennbar, die Vorderseiten sind dagegen geöffnet und wohnlich und durch die vorgelagerten Balkone oder Gartensitzplätze akzentuiert.

Ein hübsches und praktisches Detail sind die vorgebauten niedrigen Geräteraume der Typen A, die gleichzeitig einen kleinen Eingangshof bilden.

Konstruktion

Die Häuser sind mit tragenden Außenmauern aus Gasbeton ausgeführt, die mit grobem, weißem Putz versehen wurden. Die Dächer sind in Holz ausgeführt und mit Asphaltalpappe abgedeckt. Die Isolierung besteht aus Schiefer-Schlacke. Alles Holz, das dem Wetter ausgesetzt ist, ist roh und ungehobelt belassen und mit einem sonnenbeständigen Schutzanstrich versehen. Die Gartenmauern sind aus vorfabrizierten Betonelementen zusammengesetzt.



Finanzierung und Mietzinszuschüsse

Die Siedlung Skoleparken ist, wie alle nach den Grundsätzen des dänischen sozialen Wohnungsbaus erstellten Siedlungen, staatlich subventioniert. Die vom Staat zur Verfügung gestellten Gelder decken bis zu 97 Prozent der Bausumme.

Je nach der Anzahl der Kinder genießen die Mieter der Siedlungshäuser Mietreduktionen, und zwar bei 1 Kind 20 Prozent, 2 Kindern 30 Prozent, 3 Kindern 35 Prozent, 4 Kindern 45 Prozent, 5 Kindern 55 Prozent, 6 Kindern 65 Prozent, 7 Kindern 75 Prozent.

Interne Organisation der Siedlung

Jedem Mieter einer Wohnung wird von der Bauherrschaft eine orientierende Publikation über Sinn und Zweck der Siedlung, ihren administrativen und finanziellen Aufbau, die öffentlichen Einrichtungen der Umgebung, wie Schulen, Bibliotheken, Sportplätze und die Verkehrsmöglichkeiten zur Stadt, übergeben.

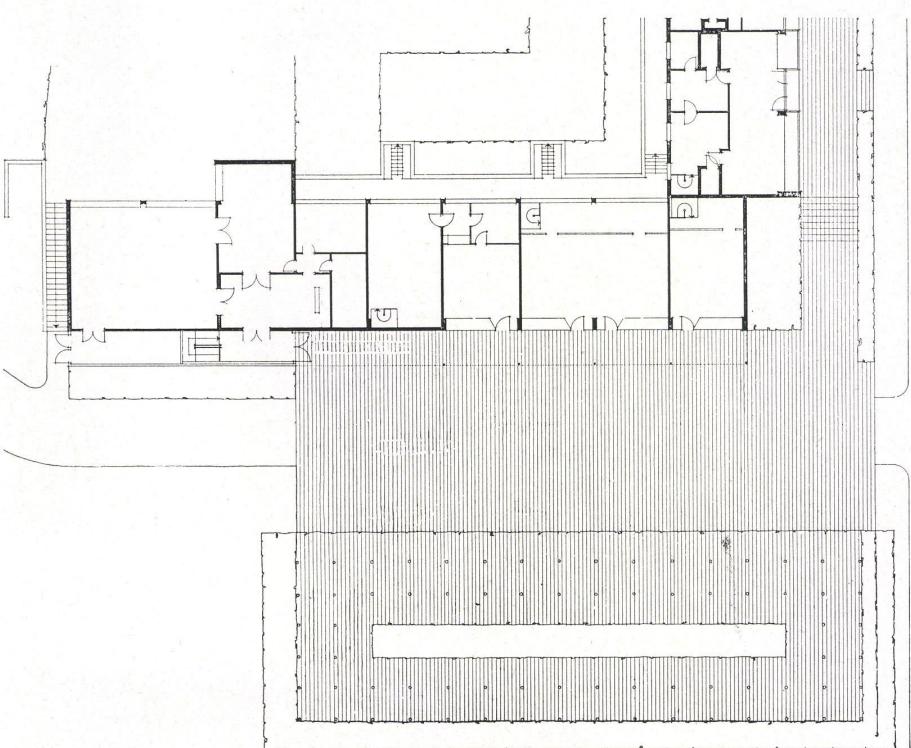
Vor allen Dingen enthält diese Druckschrift eine Menge technischer und betrieblicher Details, aus denen wir hier einiges abdrucken:

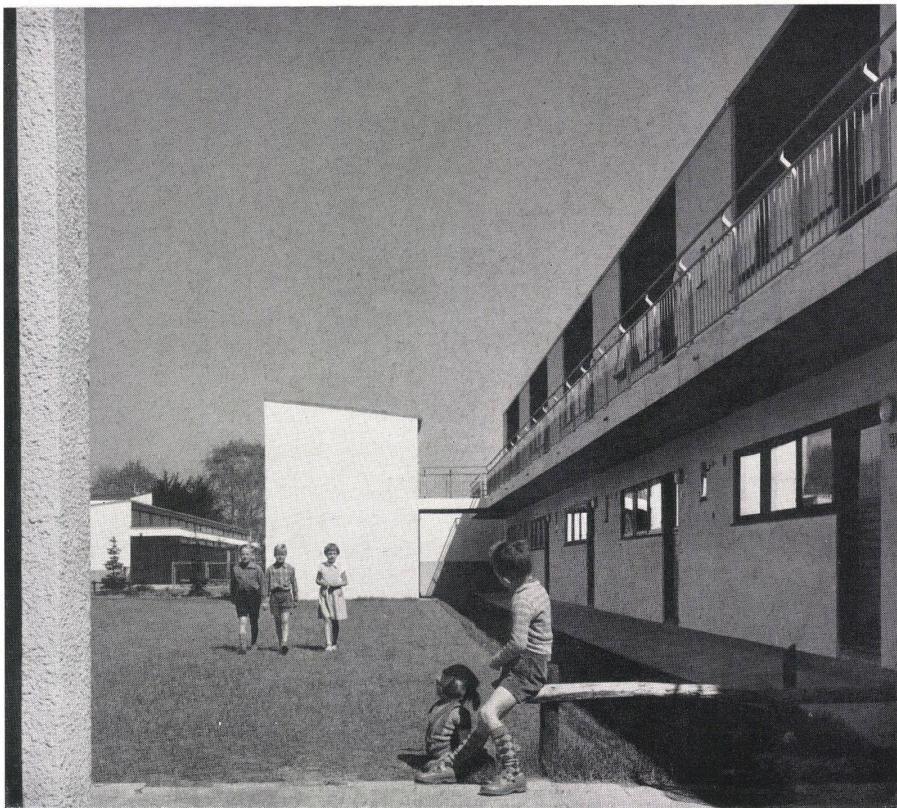
Die Waschküche ist eine kombinierte Liefer- und Selbstbedienungsanlage, die mit großen Dampfhochdruck-Waschmaschinen ausgerüstet ist und einem Waschmeister untersteht, der die Lieferwäsche besorgt, aber gleichzeitig auch die Hausfrauen unterrichtet und berät. Kulissentrockner und Mängeln ergänzen die Einrichtung. Eine normale Familienmonatswäsche kann in $3\frac{1}{2}$ bis 4 Stunden bewältigt werden.

Im selben Gebäude liegt das Büro der Verwalterin, die auf Wunsch Haushaltshilfe zum Putzen, Fensterreinigen und Bodenwichschen besorgt. Hierfür kann auch ein Abonnement gelöst werden. Für die Ferienzeit werden die Wohnungen überwacht. Ferner steht ein Park von mietbaren Maschinen zum Bodenreinigen

Links Typ A, rechts Typ E.
A gauche, type A; à droite, type E.
Left Type A, right Type E.

Teilgrundriß von Gebäudegruppe H mit Läden und Freizeitlokalen / Plan partiel du groupe de maisons H avec magasins et locaux de loisirs / Partial plan of houses, group H, with shops and recreation halls.





1 Rückseite eines Laubengangshauses (Typ E) mit separatem Treppenturm. Links hinten Klublokale.

Façade arrière d'une habitation à allées couvertes (type E) avec tour séparée à cage d'escalier. Au fond à gauche, les salles de réunion.

Rear of a pavilion house (Type E) with separate stair-well. Left rear club house.

2

Typ A und Laubengang des Hauses von Typ E, vom Durchgang neben dem Treppenturm aus gesehen.

Type A et allée couverte de l'habitation type E, vus du passage à côté de la cage d'escalier.

Type A and pavilion of Type E house, from passage beside stair-well.



oder Blochen, Staubsauger u. a. m. den Hausfrauen zur Verfügung. Im Keller unter der Wäscherei befindet sich die Sauna der Siedlung. Sie steht den Siedlungsbewohnern gratis zur Verfügung. An gewissen Stunden kann sie für Familien reserviert werden.

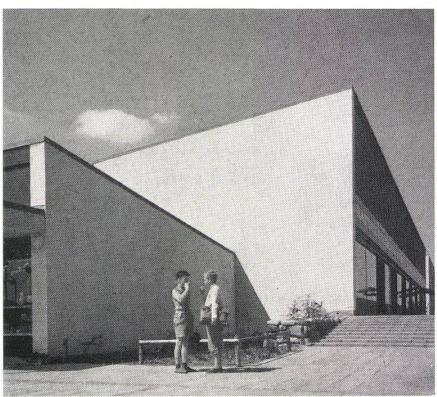
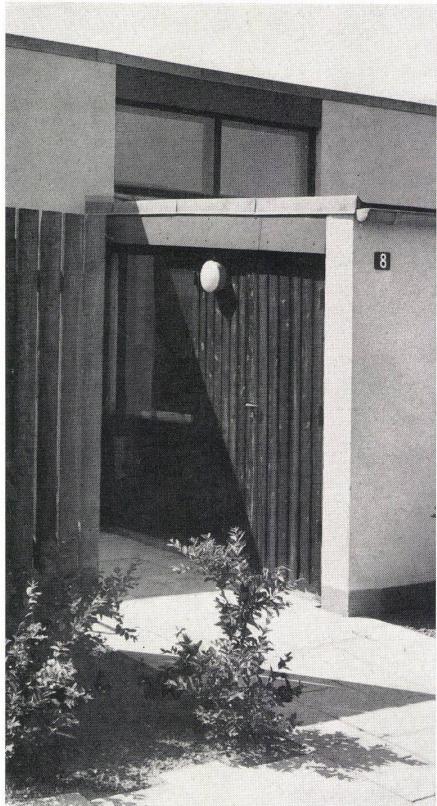
Neben dem Verwalterbüro liegt das Lokal für Kinderparkierung. 10–12 Kinder im Alter von 2 bis 7 Jahren können hier beaufsichtigt werden. Auch diese Beaufsichtigung ist gratis während der Zeit, in der die Hausfrauen die Waschküche benutzen. Die Verwalterin vermittelt bei Bedarf auch Babysitter.

Im Laden- und Hotelblock befinden sich die Klublokale. Hier stehen kleinere und größere Räume für bis zu 120 Personen zur Verfügung der Bewohner. Eine Küche ermöglicht es, Familienfeste selbst zu organisieren. Drei Hobby- und Klubräume, ein Zimmer für Tischtennis, eine Dunkelkammer zum Entwickeln von Filmen ergänzen diese für eine solch große Siedlung sehr willkommenen Lokale.

Im zweiten Teil der genannten Publikation folgt eine Reihe technischer Ratschläge zur Behandlung der verschiedenen Baumaterialien und Bauteile, die beim Bau der Häuser verwendet wurden: Ratschläge, wie die Böden zu behandeln sind, wie die Badezimmer und Toiletten zu reinigen sind, welche Pflege der Kühlschrank und der Herd erfordert, wie man am besten seinen Sitzplatz oder seine Gartenterrasse bepflanzt.

Am Schluß findet man Vorschläge für verschiedene Möblierungen der einzelnen Räume mit einem Verzeichnis einfacher, guter und billiger Möbel. Auf diese Art und Weise wird ein gewisses Verantwortungsgefühl und gleichzeitig der Wunsch, gemeinsam für die ganze Siedlung Sorge zu tragen und sie zu pflegen, geschaffen (siehe Konstruktionsblätter).

Wir haben diese an und für sich sekundären Fragen so ausgiebig behandelt, weil sie einen Einblick gewähren in die innere Struktur einer solchen für die ganze skandinavische Lebens- und Denkweise typischen Siedlung. Zie.



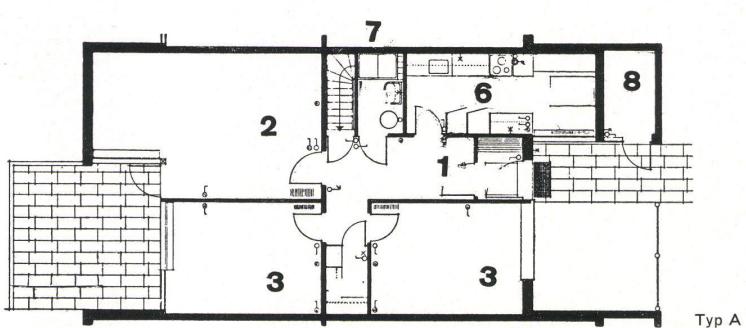
1 Eingang zu einem einstöckigen Reihenhaus (Typ A) mit Gartengeräteraum und Oberlicht für Küche.

Entrée d'une habitation à un étage en rangée (type A) avec salle des ustensiles de jardinage et jour d'en haut de la cuisine.

Entrance to a one-storey row-house (Type A) with garden tool storage and kitchen skylight.

2 Ladenbau an der Hauptstraße.
Corps de magasins sur la rue principale.
Shops on main street.

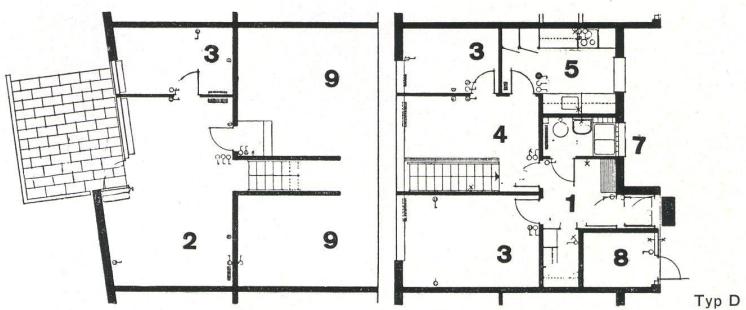
3 Separater Eßplatz im 1. Stock des 1 1/2-stöckigen Hauses mit Treppe (Typ D).
Coin séparé des repas au 1er étage de l'habitation à 1 1/2 étage avec escalier (type D).
Separate dining nook on 1st floor of 1 1/2-storey house with stairs (Type D).



Grundriß von Typ A, einstöckige Reihenhäuser / Plan du type A, habitations à un étage en rangées / Plan of Type A, one-storey row-houses

Grundriß von Typ D, 1 1/2-stöckige Reihenhäuser / Plan du type D, habitations à 1 1/2 étage en rangées / Plan of Type D, 1 1/2-storey row-houses

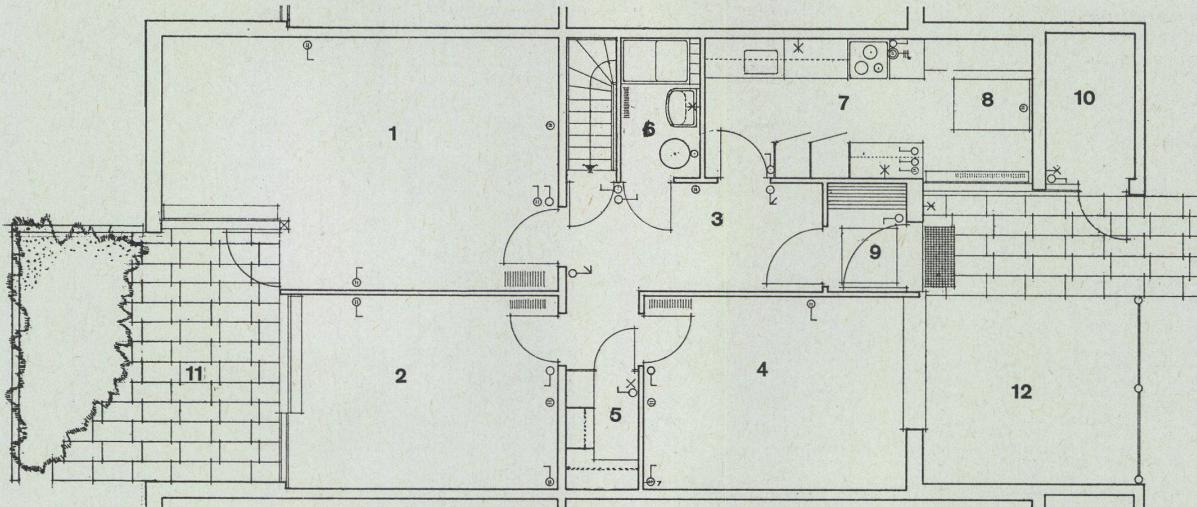
- 1 Eingang mit Windfang / Entrée et tambour / Entrance and vestibule
- 2 Wohnzimmer / Salle de séjour / Living-room
- 3 Schlafzimmer / Chambre à coucher / Bedroom
- 4 Eßplatz / Coin des repas / Dining nook
- 5 Küche / Cuisine / Kitchen
- 6 Wohnküche / Cuisine de séjour / Common kitchen
- 7 Bad mit Sitzbadewanne / Salle de bain avec bain de siège / Bath room with sitting bath
- 8 Geräteraum / Salle des ustensiles / Utensils
- 9 Keller / Cave / Basement



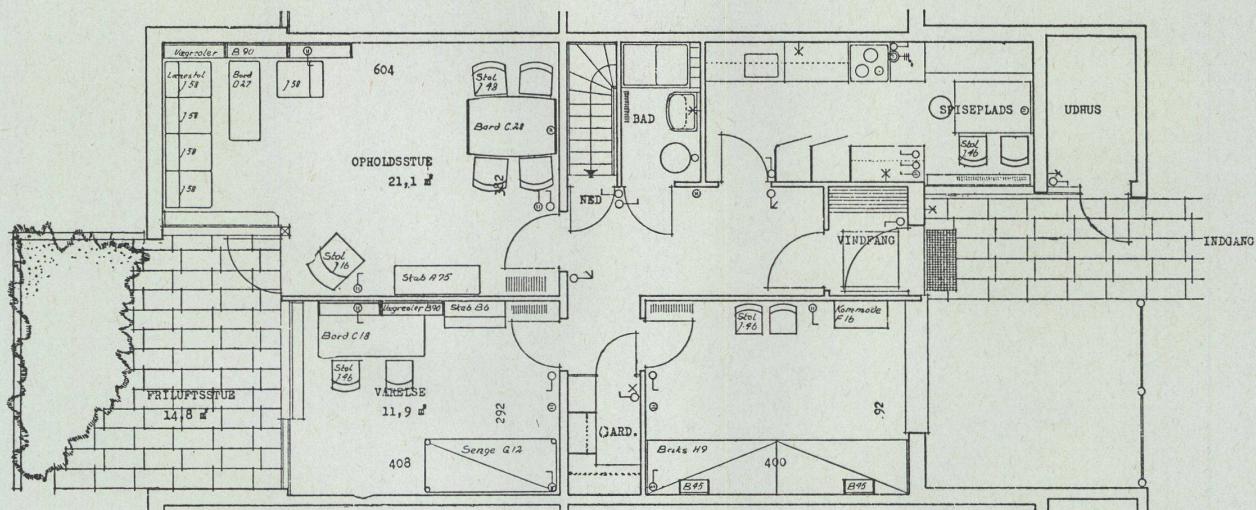
Konstruktionsblatt

Plan détachable
Design sheet

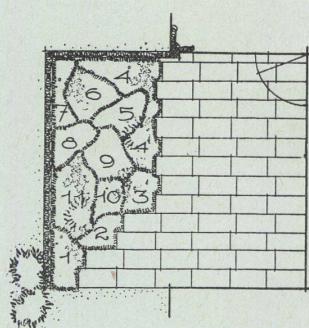
Reihenhaus-Grundriß

Plan des maisons en rangée
Plan of row housesSiedlung Skoleparken in Gladsaxe bei
KopenhagenColonie Skoleparken à Gladsaxe près
Copenhague
Skoleparken Colony at Gladsaxe near
CopenhagenArchitekten: Knud Hallberg und
Jørgen Bo, Kopenhagen

A



B



C

C
Vorschlag für die Bepflanzung des Sitz-
platzes.Proposition de jardinage du séjour en
plein air.Proposal for the planting of the garden
nook.

- 1 Iris germ.
- 2 Lavendula spica
- 3 Potentilla frut
- 4 Lavendula spica
- 5 Salvia nemorosa
- 6 Rosa Hybr. Danthy Bess
- 7 Iris germ. Corrida
- 8 Verbascum olympicum
- 9 Gypsophila pan Bristol Fairy
- 10 Rosa hybr. Ophelia
- 11 Salvia nemorosa
- 12 Erica carn. Vinter Beauty
- 13 Thymus lanuginosus
- 14 Yucca filamentosa

A
Grundriß / Plan

- 1 Wohnzimmer / Salle de séjour / Living-room
- 2 Schlafräum / Chambre à coucher / Bedroom
- 3 Korridor / Corridore / Corridor
- 4 Elternzimmer / Chambre à coucher des parents / Parents' bedroom
- 5 Garderobe / Vestiaire / Cloakroom
- 6 Bad / Bain / Bath
- 7 Küche / Cuisine / Kitchen
- 8 Eßplatz / Coin des repas / Dining-nook
- 9 Windfang / Tambour / Hallway
- 10 Geräteraum / Remise à ustensiles / Tool shed
- 11 Gartensitzplatz / Séjour de jardin / Garden nook
- 12 Eingangshalle / Entrée / Entrance

B
Möblierungsplan des Mieterprospekts.
Plan d'ameublement tiré du prospectus
pour les locataires.
Furniture plan from the tenants'
prospectus.

Siedlung Skoleparken in Gladsaxe bei KopenhagenColonie Skoleparken à Gladsaxe près Copenhague
Skoleparken Colony at Gladsaxe near Copenhagen

Architekten: Knud Hallberg und Jørgen Bo, Kopenhagen

Blatt aus dem Mieterprospekt mit Vorschlag für verschiedene Möbeltypen.
Page du prospectus pour les locataires proposant des types divers de meubles.
Page of the prospectus for the tenants proposing different types of furniture.